

## **DEUTSCHE ARBEITSGEMEINSCHAFT ZUR FÖRDERUNG BYZANTINISCHER STUDIEN**

Johannes Gutenberg-Universität Mainz  
Historisches Seminar V: Byzantinistik  
Prof. Dr. Günter Prinzing  
Welderweg 18

55099 Mainz  
Tel. 06131/392-2782  
Fax 06131/392-6043  
E-mail: prinzing@mail.uni-mainz.de

### **Mitteilungen 43 (Januar 2006)**

Liebe Mitglieder,

den Jahreswechsel, zu dem ich Ihnen noch alles Gute wünsche, möchte ich zum Anlaß nehmen, Sie zu bitten, uns bis Ende dieses Monats Ihre Angaben zum Jahr 2005 für die Projekt- und Publikationsliste unserer Arbeitsgemeinschaft zukommen zu lassen. Bitte adressieren Sie Ihre elektronischen oder postalischen Nachrichten direkt an Herrn Hoffmann (Lars.Hoffmann@uni-mainz.de).

Was die aktuelle Stellensituation der Byzantinistik betrifft, wurde inzwischen die Professur für Byzantinische und Neugriechische Philologie an der Universität Leipzig als Stiftungsprofessur des Griechischen Staates zur Neubesetzung ausgeschrieben. Zu den übrigen, noch laufenden Berufungsverfahren unserer Fächer (NF Reinsch, NF Deckers) können wir noch keine genaueren Auskünfte erteilen.

Unser Mitglied D. Harlfinger weist auf sein neues Forschungsprojekt „Digitale Philologie“ an der Universität Hamburg hin, mit dem neue digitale Techniken für die Handschriftenkunde wie auch für die Textedition erarbeitet und nutzbar gemacht werden sollen. In Hamburg findet vom 20. bis zum 22. Januar eine erste Fachtagung statt. Das Programm und nähere Informationen finden Sie im Web unter [www.teuchos.uni-hamburg.de/events/](http://www.teuchos.uni-hamburg.de/events/).

Unser Mitglied Philipp Niewöhner informierte uns über ein von der Gerda-Henkel-Stiftung gefördertes Projekt Forschungsprojekt zum byzantinischen Milet. Interessenten mögen sich bitte mit ihm in Verbindung setzen:

Dank neuen Funden bietet sich in Milet jetzt erstmals die Möglichkeit, den engen byzantinischen Mauerring einer anatolischen Stadt zu datieren und zugleich zu klären, welche Bedeutung er für die urbanistische Entwicklung hatte. Wurde die „Polis zum Kastron“, wie das vielfach vermutet und mit dem Ende der Antike in Zusammenhang gebracht, aber bislang nirgends belegt worden ist?

In Milet war das möglicherweise nicht der Fall, denn eine kürzlich entdeckte Basilika am Fuß des Kalabaktepe (V. v. Graeve) und jüngst ausgegrabene „späte“ Siedlungsphasen beim Athenatempel (W.-D. Niemeier) liegen außerhalb der sog. justinianischen Stadtmauer. Deshalb soll jetzt geklärt werden, wie die Mauer tatsächlich datiert, wann die Basilika gebaut und wie lange beim Athenatempel noch gesiedelt wurde.

Die zu erwartenden Befunde versprechen ein genaueres Bild der Siedlungsentwicklung und machen es deshalb erforderlich, ein entsprechend differenziertes Modell der Siedlungsgeschichte zu entwickeln. Grabungen werden im August dieses Jahres beginnen.

#### **NEUE MITGLIEDER:**

Anna Paranou, M.A., Geschwister-Scholl-Str. 11b, App. 121, 35039 Marburg/L.; E-Post: [Paranou@students.uni-marburg.de](mailto:Paranou@students.uni-marburg.de) (ab Januar 2006)

NEUE ANSCHRIFTEN:

Dr. Karin Krause, Universität Basel, Kunsthistorisches Seminar, Laurenz-Bau, St. Alban-Graben 8, CH-4051 Basel, Tel. +40-61-2066383, Fax +40-61-2066297; E-Post: Karin.Krause@unibas.ch

Dr. Philipp Niewöhner, 11 Hart Synnot House, Leckford Road, Oxford OX2 6JL, U.K.; E-Post: Philipp.Niewoehner@hotmail.com

Prof. Dr. Marcell Restle, Erdbergstr. 174/16, A-1030 Wien, E-Post: Marcell.Restle@rbk-editors.de

Mit den besten Wünschen

Ihr

*Günter Prinzing*

*PS: Bitte denken Sie auch an die Mitgliedsbeiträge für 2005 und 2006. Unsere Bankverbindung lautet Postbank München, Kto. 143-804, BLZ 700 100 80. Wie bereits in der letzten Mitteilung erwähnt, können wir leider doch nicht am Abbuchungsverfahren teilnehmen.*

---

## Ausschreibung

In einer Kooperation des Römisch-Germanischen Zentralmuseums (RGZM) mit der Johannes Gutenberg-Universität soll in Mainz ein Forschungszentrum

### „Byzantinische Archäologie“

eingerrichtet werden. Hieran ist u.a. die Abteilung 5 (Byzantinistik) des Historischen Seminars der Johannes Gutenberg-Universität beteiligt. Deshalb wird auöer für Absolventen der Christlichen Archäologie/Byz. Kunstgeschichte (s. die gesonderte Ausschreibung durch Prof. Dr. U. Peschlow) auch für Absolventen des Faches Byzantinistik ein

### Promotions-, bzw. Postdoktoranden-Stipendium

ausgeschrieben, zunächst für ein Jahr, beginnend Anfang 2006. Voraussetzungen für eine Bewerbung sind:

- Einbringen eines (im weitesten Sinn) auf der Bearbeitung von Schriftquellen beruhenden Forschungsprojekts, das in einem Bezug zum Generalthema steht und interdisziplinär angelegt ist. Zu denken wäre z.B. an ein inhaltlich auf Handwerk und/oder Handel ausgerichtetes Projekt oder auch an ein Projekt mit einem speziellen regionalen Schwerpunkt (z.B. auf dem Gebiet der byzantinischen Krim, des byzant. Italien, des Balkans oder Kleinasiens).
- Teamfähigkeit und Bereitschaft zu interdisziplinärer Zusammenarbeit mit Archäologie und Kunstgeschichte.
- Bereitschaft, in Mainz Residenz zu nehmen.

Nähere Auskünfte unter [prinzing@uni-mainz.de](mailto:prinzing@uni-mainz.de)

Bewerbungen bitte an

Prof. Dr. Günter Prinzing  
Universität Mainz  
FB 07 – Historisches Seminar V, Byzantinistik  
D-55099 Mainz